

## Studieren in Regensburg

Der Studienort Regensburg bietet ein besonderes Potential für die Mittelalterforschung: In der historischen Altstadt, die 2006 als UNESCO Weltkulturerbe ausgezeichnet wurde, lässt sich Geschichte, vor allem die mittelalterliche Topographie und Architektur in einzigartiger Weise erleben und studieren – erwähnt seien etwa die Ausgrabungen im Niedermünster, der gotische Dom St. Peter oder die Steinernen Brücke über die Donau. Aber auch die Archiv- und Museumsbestände, etwa im Archiv der Katharinenspitalstiftung oder im Historischen Museum Regensburg, eröffnen Historikern, Literaturwissenschaftlern oder Kunsthistorikern zahlreiche Möglichkeiten der Arbeit mit mittelalterlichen Originalquellen.



Die Universität Regensburg – eine moderne Campusuni – verfügt über hervorragende Bibliotheks- und Forschungsangebote. In fächerübergreifenden Forschungseinrichtungen, dem Mittelalterzentrum "Forum Mittelalter" und dem Themenverbund "Urbane Zentren", arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus fünf Fakultäten zusammen. Dieses Forschungsnetzwerk wird den Studierenden des Masters "Kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien" in mediävistischen Lehrangeboten, eigens konzipierten Kursen und durch die Teilnahme an einem wissenschaftlichen Semesterprogramm in exklusiver Weise zugänglich gemacht.

## Zulassung und Bewerbung

Voraussetzungen für die Aufnahme in den Masterstudiengang sind:

- ein Hochschulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss mit mindestens sechs Semestern Regelstudienzeit in einem geisteswissenschaftlichen oder einem verwandten Fach (i.d. Regel Geschichte, Kunstgeschichte, Germanistik...)
- Latein
- Nachweis der studiengangspezifischen Eignung durch erfolgreich absolviertes Eignungsverfahren

Das Masterstudium kann jeweils zum Sommersemester (Bewerbung bis 15. Januar) und zum Wintersemester (Bewerbung bis 15. Juni) begonnen werden. Nähere Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen und zum Eignungsverfahren finden Sie unter [www.forum-mittelalter.de](http://www.forum-mittelalter.de).

Anträge auf Zulassung zum Master und zum Eignungsverfahren sind zu richten an:

Prof. Dr. Jörg Oberste  
Sprecher "Forum Mittelalter"  
Institut für Geschichte  
Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften  
Universität Regensburg  
93040 Regensburg

Studienberatung:

Dr. Susanne Ehrich  
Wissenschaftliche Koordinatorin des Forums Mittelalter  
Institut für Geschichte  
Universität Regensburg  
93040 Regensburg

Tel.: 0049-941-943-3597  
[susanne.ehrich@ur.de](mailto:susanne.ehrich@ur.de)

Impressum:

Herausgeber: Forum Mittelalter der Universität Regensburg  
Gestaltung: Frank Pawella, Dresden  
Bilder und Fotos: Apostel Johannes, Straßburg, um 1250, Straßburg, Musée de l'Oeuvre Notre-Dame | Historische Ansicht von Regensburg aus der Weltchronik von Hartmann Schedel | Blick über die Dächer von Regensburg, Peter Ferstl, Stadt Regensburg  
Stand: Februar 2016



Masterstudiengang  
**Kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien**  
Forum Mittelalter der Universität Regensburg



THEMENVERBUND  
URBANE ZENTREN  
UND EUROPÄISCHE KULTUR  
IN DER VORMODERNE



## Das Forum Mittelalter der Universität Regensburg

Das 2003 gegründete Forum Mittelalter der Universität Regensburg inszeniert vielfältige Begegnungen mit dem Mittelalter. Beiträge zur Forschung, interdisziplinäre Lehrangebote und Studienmöglichkeiten sowie Kooperationen mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen prägen die Aktivitäten des Mittelalterzentrums ([www.forum-mittelalter.de](http://www.forum-mittelalter.de)). Als universitäres Netzwerk von Mediävisten aus vier Fakultäten hat das Forum mittlerweile einen Mittelalterswerpunkt im Forschungsprofil der Universität Regensburg etabliert. Am Forum Mittelalter beteiligen sich Allgemeine, Kunst-, Musik-, Rechts- und Wissenschaftsgeschichte, Theologie, Philosophie, Literatur- und Sprachwissenschaften. Insgesamt hat der mediävistische Forscherverbund mehr als 30 Mitglieder in über 10 Instituten der Universität Regensburg. Im Zentrum der gemeinsamen Forschungen stehen europäische Städte und Metropolen in vergleichender und transdisziplinärer Perspektive. In Zusammenarbeit mit Vertretern der lokalen Archive, Bibliotheken und Museen werden auch die bedeutsamen Regensburger Überlieferungen in ihren europäischen Kontext gestellt. Jahrestagungen und Doktorandenworkshops mit internationaler Beteiligung, regelmäßige Gastvorträge, Werkstattgespräche und Sommerschulen bieten Räume für einen intensiven Diskurs.

Studierende haben an der Universität Regensburg die Möglichkeit, mediävistische Studienprogramme auf Bachelor- und Masterebene zu absolvieren: Im Rahmen des Kombinatorischen Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultäten ist die Studieneinheit "Mittelalter" wählbar. Seit 2006 bietet das Mittelalterzentrum zudem den interdisziplinären und praxisorientierten Masterstudiengang "Kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien" an.

### Forschungsschwerpunkte

- Städtische Zentren und Metropolen in Europa
- Identität, Repräsentation und Historizität von Städten
- Pluralität städtischer Räume: Mobilität, Innovation, Konflikte
- Träger, Felder und Formen der religiösen, politischen und literarischen Kommunikation im Mittelalter

### Kooperationspartner

- Themenverbund "Urbane Zentren und europäische Kultur in der Vormoderne" der Universität Regensburg
- Archiv der Katharinenspitalstiftung Regensburg
- Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek und Zentralarchiv
- Historisches Museum Regensburg
- Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung (GSZ) Berlin
- Historisch-Kulturwissenschaftliches Forschungszentrum (HKFZ) Trier
- Institut für vergleichende Städtegeschichte (IStG) Münster



Forum Mittelalter



## Masterstudiengang "Kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien"

Der Masterstudiengang "Kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien" an der Universität Regensburg ist ein vom Regensburger Mittelalterzentrum "Forum Mittelalter" getragener interdisziplinärer Masterstudiengang. Studierende setzen sich darin vertieft und fächerübergreifend mit Inhalten und Methoden der Mittelalterforschung auseinander, erwerben hilfswissenschaftliche Basiskompetenzen und erhalten berufsbezogene Orientierung durch Praxisveranstaltungen und Praktika in Archiven, Museen oder anderen Kultureinrichtungen. Der Masterstudiengang ist als eigenständiger, viersemestriger Studiengang konzipiert und kann zugleich das Fundament für die weitere akademische Laufbahn (z.B. Promotion) bilden.

### Studienziele

Der Masterstudiengang "Kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien" widmet sich den verschiedenen Quellen und kulturellen Facetten des Mittelalters. Aus einem breiten Fächerspektrum (Geschichte, Kunstgeschichte, Germanistik, Romanistik, Musikgeschichte, Philosophie und Theologie) können drei Aufbaumodule frei kombiniert werden. Eine interdisziplinäre Reflexion von Methoden und Inhalten der Mittelalterforschung gelingt im Rahmen von Ringvorlesungen und fächerübergreifenden Seminaren, die aus dem Forscherkreis des Forums Mittelalter organisiert werden. Über den wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn hinaus soll damit der Weg hin zur Schlüsselkompetenz des vernetzten Denkens gebahnt werden. Hilfswissenschaftliche Grundlagen zur Mittelalterforschung können über Veranstaltungen zu alten Sprachstufen und zur Quellenkunde ausgebaut werden. Das Ziel einer "angewandten Mediävistik" wird über individuelle Berufsfeldorientierung verfolgt: Praktika und praxisbezogene Lehrveranstaltungen schaffen die Verbindung zwischen universitärem Studium und berufsvorbereitender Erfahrung in staatlichen, städtischen, kirchlichen und privaten Kulturorganisationen (Archive und Bibliotheken, Erwachsenenbildung, Verlage und Kulturmanagement). Zusätzlich nutzt der Masterstudiengang die Möglichkeit zum Kontakt mit universitärer und wissenschaftlicher Praxis über den Einbezug der Veranstaltungen der Mittelalterzentrums "Forum Mittelalter" und des Themenverbunds "Urbane Zentren und europäische Kultur in der Vormoderne". Bis zum Studienabschluss sollen Studierende vertiefte Kenntnisse der Mittelalterforschung erwerben. Dies geht einher mit der Fähigkeit, aufbauend auf einer interdisziplinären Methodik, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten.

### Berufliche Perspektiven

- Arbeit in Museen, Archiven, Verlagen oder Einrichtungen des Kulturmanagements (Weiterqualifikation über Volontariat oder Promotion)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Stiftungen und Kultureinrichtungen
- Arbeit in der universitären Forschung oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen (Promotionsstudium)

## Studienaufbau

Der viersemestrige Studiengang umfasst 120 LP und besteht aus insgesamt zehn Modulen, von denen die Studierenden sechs Pflichtmodule absolvieren müssen. Die vertiefte Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden der Mittelalterforschung erfolgt in drei selbstgewählten Aufbaumodulen aus insgesamt sieben Fachbereichen. Weitere Pflichtmodule sind das Modul Interdisziplinäre Mittelalterstudien, das Modul Hilfswissenschaften und das Projektmodul Mittelalter. Zur persönlichen Schwerpunktbildung sind zusätzlich weitere Lehrveranstaltungen aus dem Fächerspektrum der Aufbaumodule einzubringen. Die Masterarbeit soll die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen und interdisziplinären Arbeiten unter Beweis stellen. Die Abschlussprüfung wird studienbegleitend absolviert.

- Wahl von drei **Aufbaumodulen** aus folgendem Fächerspektrum in einem Gesamtumfang von 36 Leistungspunkten:

Geschichte des Mittelalters, Kunstgeschichte des Mittelalters, Musikgeschichte des Mittelalters, Philosophie des Mittelalters, Theologie des Mittelalters, Mediävistische Germanistik, Mediävistische Romanistik

- **drei weitere Pflichtmodule** in einem Gesamtumfang von mindestens 38 Leistungspunkten:

Modul Interdisziplinäre Mittelalterstudien (Masterseminar und Ringvorlesung)

Hilfswissenschaften des Mittelalters (Übungen zu alten Sprachstufen und Handschriftenkunde/Paläographie)

Projektmodul Mittelalter (Praxisveranstaltungen, Exkursionen und Praktika)

- Weitere Lehrveranstaltungen zur **persönlichen Schwerpunktbildung** aus dem Lehrangebot der gewählten Aufbaumodule im Umfang von 16 Leistungspunkten
- Anfertigen der **Masterarbeit** im Umfang von 30 Leistungspunkten

Den Modulkatalog und die Prüfungsordnung des Master finden Sie unter [www.forum-mittelalter.de](http://www.forum-mittelalter.de)

